



Ein Strauß fürs Naturkundemuseum

Die Dauerausstellungen des Staatlichen Museums für Naturkunde Karlsruhe sind um eine Attraktion reicher: Das Präparat eines ausgewachsenen männlichen Straußes ist ab sofort im großen Afrikadiorama im 1. Obergeschoss zu bestaunen. Das Tier misst von Zeh bis Scheitel stattliche 2,15 m und überragt damit deutlich alle anderen Exponate, die hier im Museum die Vielfalt der afrikanischen Lebensräume illustrieren.

Der Strauß ist die größte lebende Vogelart und kommt heute in mehreren Unterarten, die sich in Größe sowie in der Färbung des Halses und der Beine unterscheiden, in Afrika südlich der Sahara vor. In den Ländern Nordafrikas sind Strauße allerdings sehr selten geworden und vom Aussterben bedroht, während z.B. in Südafrika Strauße in Farmen gehalten werden – des Fleisches und der Federn wegen. Eine weitere Unterart, die ursprünglich von der Sinaihalbinsel und dem Süden Syriens über die Arabische Halbinsel bis hin zum Euphrat und in den Iran verbreitet war, wurde erst vor wenigen Jahrzehnten ausgerottet.

Fliegen können Strauße nicht. Die Federäste ihrer Konturfedern bilden keine Federfahnen, wie es bei flugfähigen Vogelarten der Fall ist, und auf einen Brustbeinkamm als Ansatzstelle für die Flugmuskulatur kann der Strauß auch verzichten. Wegen dieser anatomischen Besonderheit wird der Strauß deshalb zu den Flachbrustvögeln gezählt. Kräftig ausgebildet sind dagegen die langen Beine, die es dem Strauß erlauben, Geschwindigkeiten von über 70 km/h zu erreichen. Eine Besonderheit der Strauße ist, dass sie nur zwei Zehen besitzen, wovon nur die innere Zehe eine Kralle aufweist. Die verwandten Nandus oder Pampasstrauße aus Südamerika oder auch Emu und Kasuar aus Australien und Neuguinea besitzen drei Zehen, die allesamt mit kräftigen Krallen ausgestattet sind.

Der im Karlsruher Museum gezeigte Strauß stammt von der Straußenfarm Hermersberg in Rheinland-Pfalz, wo er als Zuchthahn „Franz-Josef“ mit zwei Hennen zusammenlebte, bis er im Alter von nur sieben Jahren starb. Die Präparation des Riesenvogels übernahm Matthias Studte aus Meitzendorf bei Magdeburg, der mit seinen Arbeiten schon Weltmeistertitel gewonnen hat und bald auch mit anderen Präparaten im Karlsruher Museum präsent sein wird.

Weitere Informationen:

Dr. Albrecht Manegold

Kurator für Wirbeltiere

Telefon: +49 721 175-2817

E-Mail: albrecht.manegold@smnk.de